

Ⓜ



Ende September erscheint:

HUBERT WILM
MITTELALTERLICHE
PLASTIK

IM GERMAN. MUSEUM ZU NÜRNBERG

Mit 112 meist ganzseitigen
Abbildungen.

Kartonierte ca. M. 380.—

in Halbleinen ca. M. 500.—
(freibleibend)

Hubert Wilm, der bekannte und geschätzte Graphiker, erweist sich in diesem Buche als kunsthistorischer Betrachter und Kenner von Rang. Sein Studium der mittelalterlichen Plastik, insbesondere des Germanischen Museums, führte zu diesem Buche. In 112 fast durchwegs ganzseitigen Bildern führt er uns die bedeutendsten und schönsten Bildwerke der Nürnberger Sammlung vor und zeigt uns so ein Stück schönster, wertvollster deutscher Kunst aus dem Zeitraum von der romanischen Epoche bis zu Veit Stoss. Sämtliche Neuerwerbungen bis in die jüngste Zeit sind hier abgebildet. Ein willkommenes Erfatz des großen Skulpturenkataloges des Germanischen Museums von Josephi (erschienen 1910, vergriffen). Ein Buch für alle Freunde deutscher Kunst und des Germanischen Museums.

+

Einen illustrierten Kundenprospekt stellen wir gegen mäßige Berechnung zur Verfügung.

HOLBEIN-VERLAG · MÜNCHEN

Ⓜ



Ende September erscheint:

KURT PFISTER
MITTELALTERLICHE
BUCHMALEREI

DES ABENDLANDES

Mit vier farbigen Tafeln auf Goldgrund und vierzig schwarzen Tafeln.

Handkolorierte Umschlag- und Deckelzeichnung

Kartonierte ca. M. 380.—

in Halbleinen ca. M. 600.—

(Preise freibleibend)

Über die Mittelalterliche Buchmalerei, ein reiches Teilgebiet der heute so sehr bewunderten Kunst des Mittelalters, gab es kein handliches, einem größeren Kreis zugängliches Buch. Diese allmählich empfindlich gewordene Lücke füllt das neue Buch Pfisters endlich aus. Die ausgezeichnete Einleitung führt in das reizvolle Stoffgebiet mit gewandter Darstellung ein. Der nichts weniger als sparsame Bilderteil gibt in besonders schönen Reproduktionen, prachtvoll darunter die vier farbigen Tafeln mit Goldgrund, ein Bild von dem Reichtum und der ewigen Schönheit dieser Kunst.

+

Ein illustrierter Kundenprospekt steht gegen mäßige Berechnung zur Verfügung.

HOLBEIN-VERLAG · MÜNCHEN